

Hirn-Operation mit Ultraschall

Weltweit zum ersten Mal sind in Zürich zehn erwachsene Patienten am Gehirn operiert worden, ohne dass ihre Schädeldecken geöffnet wurden. Die Behandlung erfolgte mit Hochenergie-Ultraschall. Alle Eingriffe verliefen erfolgreich.



Samstag/Sonntag, 11./12. Juli 2009

TEIL G

Alzheimer

Neben Vergesslichkeit können auch Verhaltensveränderungen auf eine beginnende Alzheimer-Krankheit hinweisen. Dazu gehören Unruhe, Nervosität, Schlafprobleme und schnelle Reizbarkeit sowie Ängstlichkeit, Traurigkeit und sozialer Rückzug.

BLICKPUNKT

● **Prostatakrebs.** Der Nutzen der Früherkennung von Prostatakrebs ist bislang nicht gesichert. Zwar verdoppelt der Test auf das Prostata-spezifische Antigen (PSA) die Wahrscheinlichkeit, einen Tumor der Vorsteherdrüse zu entdecken, betont die Amerikanische Krebsgesellschaft. Aber das Risiko eines Mannes, an einem Karzinom der Vorsteherdrüse zu sterben, sinke nur geringfügig.



Alkohol in Maßen genießen. (Foto: VN/Hartinger)

Wirkung von Alkohol im Gehirn entschlüsselt

Die Wirkung von Alkohol auf den Körper dürfte den meisten Menschen bekannt sein. Der genaue Wirkmechanismus im Gehirn war dagegen bislang ein ungelöstes Rätsel. US-Forscher entdeckten nun, wo der Effekt von Alkohol im Gehirn genau ansetzt.

Bekannt war bisher, dass die Droge die Kommunikation zwischen Hirnzellen verändert. Wie die Forscher des Salk Institutes im kalifornischen La Jolla in der Zeitschrift „Nature Neuroscience“ berichten, entfaltet Alkohol seine Wirkung in Nervenzellen an einem Protein bestimmter Ionenkanäle, der sogenannten GIRK-Kanäle. Ethanol öffnet diese Kanäle, so dass Kalium-Ionen aus der Nervenzelle strömen und deren Aktivität dämpfen.

Die Entdeckung eröffnet die Möglichkeit, Wirkstoffe zu konzipieren, die die Wirkung von Alkohol auf Zellebene blockieren und somit die Behandlung von Alkoholismus verbessern. Da die Ionenkanäle auch an der Entstehung von Epilepsie beteiligt sind, erhoffen sich die Forscher auch hier Ansatzpunkte für neue Medikamente.

BUCHTIPPS

Schwindel & Gleichgewicht

Jeder hat schon einmal erlebt, wenn sich alles dreht und der Boden unter den Füßen schwankt, wenn man kaum drei Schritte zu gehen wagt, weil man sich fürchtet hinzufallen. Manchmal



können diese Beschwerden leicht erklärt werden. Der Blutdruck ist im Keller oder das Fieber zu hoch. Nach Abklingen solcher Symptome ist im Allgemeinen auch das Schwindelgefühl wieder weg. Aber so einfach lässt sich nicht jeder Schwindel vertreiben. Denn Schwindel kann auch auftreten, weil im Gleichgewichtsorgan, das sich im Innenohr befindet, etwas nicht stimmt. Zum Glück kann man auch das heutzutage abklären und erfolgreich behandeln. Das Buch „Schwindel & Gleichgewichtsstörungen“ will Schwindelpatienten ermutigen, die Beschwerden nicht einfach zu erdulden. Denn wer den Schwindel wieder los wird, kann enorm viel Lebensqualität zurückgewinnen.

Schwindel & Gleichgewichtsstörungen, Dr. Béla Büki, Primar Dr. Heinz Jünger, Mag. Wolfgang Eauer, 144 Seiten, Verlags-haus der Ärzte, 14,90 Euro

Studie von Irmgard Simma-Kletschka belegt Wirkung von Akupunktur.

Akupunktur ist in der Zahnmedizin eine wirkungsvolle Methode. Diesen Beweis trat die Bregener Zahnärztin Dr. Irmgard Simma-Kletschka in einer Untersuchung an. Dafür wurde sie unlängst mit dem „Johannes-Bischko-Preis 2009“ der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur ausgezeichnet.

„Zähne können Auslöser für Schmerzen im Kopf-Ohren-Nacken-Bereich sein und unseren ganzen Körper beeinflussen“, so Simma-Kletschka. Gezielte Akupunktur bringt eine sofortige Schmerzlinderung und Entspannung.

Ausgezeichnet

Zähne wirken stark auf unser Wohlbefinden und sollten laut Simma-Kletschka nicht isoliert betrachtet werden.



Auszeichnung für Irmgard Simma-Kletschka. (Foto: Privat)

Therapie gegen Kalkschulter

Minimal-invasiver Eingriff bringt dauerhafte Besserung bei Beschwerden.

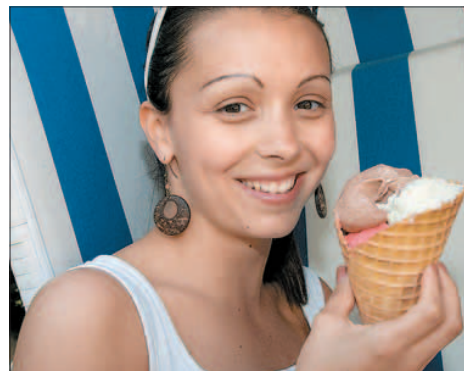
Bei der sogenannten Kalkschulter kann ein kurzer Eingriff die Beschwerden der Patienten dauerhaft bessern. Bei der 20-minütigen Behandlung löst und entfernt der Arzt die Kalkablagerungen am Schultergelenk.

Diese Ablagerungen können zu Sehnenentzündungen führen, die mitunter sehr schmerzhaft sind und die Mo-

„Das Kausystem ist ein Stress-beantwortungsorgan. Es kann Ohrschmerzen hervorrufen, genauso kann es auch unsere Haltung oder unser Gehen beeinflussen“, erklärt die Expertin. Nur werde die Verbindung zur Zahnmedizin oft nicht gleich gesehen. Um gegen Beschwerden vorzugehen, die von den Zähnen bzw. dem Kiefer ausgehen, setzt Irmgard Simma-Kletschka auch auf Akupunktur. Nun hat sie in einer mehrjährigen Untersuchung auch deren Sofortwirkung belegt, was auf dem Gebiet der Mundakupunktur einen großen Fortschritt bedeutet. Diese wissenschaftliche Arbeit wurde nach dem ersten Preis beim Weltkongress für Akupunktur „IC-MART 2008“ jetzt auch von der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur prämiert.

Doppelt abgesichert

Durchgeführt wurde die Untersuchung der über 100 Patienten auf Initiative und unter Leitung von Simma-Kletschka von 2000 bis 2007 an der Zahnklinik in Wien. Eine Gruppe erhielt eine Akupunkturbehandlung, während einer anderen die Behandlung lediglich „vorgetäuscht“ wurde. „Die mit „Licht“ therapierte Placebogruppe hatte keine Verbesserung gezeigt. Im Gegensatz zu der mit üblichen Nadeln akupunktierten Grup-



Gesunde Zähne für ein strahlendes Lächeln. (Foto: VN/Paultitsch)

pe“, erläutert die Zahnärztin. Und verweist darauf, dass die Untersuchung doppelt abgesichert war. Das heißt, weder die Patienten noch der untersuchende Arzt wussten, wer mit Placebo und wer mit der „richtigen“ Behandlungsmethode von den Akupunkturärzten therapiert wurde, erklärt Simma-Kletschka. Dieses aufwändige Vorgehen garantiert eine hohe Sicherheit der Untersuchungsergebnisse.

Ganzheitlichkeit

Bei der Ganzheitlichen Zahnmedizin werden Zähne und Kiefer als Teil des Skeletts gesehen, das mit vielen Be-

reichen des Körpers in einer Wechselbeziehung steht. In Diagnose und Therapie werden diese Zusammenhänge berücksichtigt. Dabei greifen die Ärzte meist auf komplementärmedizinische Methoden aus der Naturheilkunde zurück. Von 30. Juli bis 2. August laden die Österreichische Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnheilkunde und Dr. Irmgard Simma-Kletschka zu den 10. Festspielgesprächen nach St. Gerold. Es bietet sich Gelegenheit für Austausch und Diskussion mit hochkarätigen Referenten.

Weitere Informationen unter www.simma.at

bilität des Arms einschränken. Betroffen sind vor allem Menschen im Alter ab 40 Jahren. Zwar können sich die Verkalkungen mit der Zeit auch wieder auflösen. Aber gerade bei starken Beschwerden lassen sich viele Patienten operieren.

Lokale Betäubung

Ärzte der Universität Mailand prüfen nun eine schonendere Therapie unter lokaler Betäubung: Zunächst spritzen sie unter Ultraschallkontrolle eine Salzlösung in die sogenannte Rota-

toremanschette der Schulter. Dann saugten sie den aufgelösten Kalk mit einer zweiten Kanüle ab. Die Patienten erhalten sich von dem Eingriff binnen einer Stunde.

Die im Fachblatt „Radiology“ publizierte Studie an 235 Patienten zeigte, dass Schmerzen und Mobilität sich schon kurz nach der Behandlung besserten. „Es gibt weltweit Millionen Menschen mit einer Kalkschulter“, sagt Luca Sconfienza. „Diese Behandlung kann ihnen eine schnelle und kostengünstige Besserung bieten.“

Schwangere: Vorsicht bei Komplikation

Wenn bei schwangeren Frauen schon in den ersten Monaten Komplikationen auftreten, steigt die Wahrscheinlichkeit für weitere Probleme in dieser oder aber einer folgenden Schwangerschaft. Eine Auswertung von 75 Studien gibt Hinweise darauf, dass Gynäkologen auf diese Frauen besonders gut achten sollten.

Sportverletzungen selten bei Senioren

Angst älterer Menschen vor Verletzungen beim Sport ist weitgehend unbegründet.

Aktive Senioren seien von Verletzungen kaum betroffen, berichtet der Sportmediziner Holger Gabriel von der Universität Jena im Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“. Es spreche auch nichts dagegen, im hohen Alter mit sportlichen Aktivitäten zu beginnen, vorausgesetzt, man beachtet einige Dinge, zum Beispiel, dass Kranke am besten unter professioneller Anleitung trainieren. Bewegung müsse vor allem Spaß ma-

chen. Wer sich zum Beispiel nach einer Fahrradtour nur schlecht erhole, sollte beim nächsten Mal einen Gang herunterschalten, erklärt der Professor.

Sich Pausen gönnen

Wichtig sei auch, sich nach der Belastung ausreichend Pausen zu gönnen. „Vermeiden Sie jeden Leistungsdruck. Dieser kann der Gesundheit schaden“, mahnt Gabriel. Bei Sorgen, Kummer und Stress rät er allerdings von Sport ab: „Sie sollten Ihren Kopf erst freibekommen. Am besten geht das durch ausgedehnte Spaziergänge an der frischen Luft im Grünen.“



Honig Manche Honigsorten wirken bei der Behandlung oberflächlicher Wunden und Infektionen effektiver als Antibiotika. Forscher der Universität von Sydney zeigten in einer Studie, dass die Bienenprodukte selbst gegen multi-resistente Bakterien helfen. (Foto: dpa)